

	<p>Objekt: Sprenkler mit aus der Wandung herausgezwicktem Schmuck</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W134</p>
--	---

## Beschreibung

Der freigeblasene Sprenkler, mit ringförmiger Heftnarbe, besteht aus durchsichtig hellolivgrünem Glas (eventuell mit mangan- und bernsteinfarbenen Schlieren). Der birnenförmige Körper mit niedrig eingestochenem Boden trägt einen kurzen Hals, der in einen sehr weit schräg nach außen gebogenen Rand mündet. Unter dem heiß verrundeten Randabschluss liegt ein gestauchter, zum Gefäßinneren hin geschlossener Kragen. Den Körper hat der Glasbläser dezent mit einem Dekor versehen: Gegeneinander versetzt wurden 31 Stacheln in vier Reihen aus der Wandung herausgezwickelt. Verteilt sind sie wie folgt: Je zehn in den beiden obersten Reihen, acht in der dritten und drei in der vierten. Aufmerksam betrachtet, fällt auf, dass die oberste, rechtsläufig herausgearbeitete Reihe sich nach unten neigt; der letzte Stachel liegt dadurch nicht mehr auf der gleichen Höhe wie der erste der Reihe.

Der Sprenkler ist unversehrt. Die Außen- und Innenseite überzieht eine matte, dunkle Schicht, die im Frontlicht purpurfarben erscheint; im Gegenlicht zeigen sich zahlreiche willkürliche, kleine Risse. An den Stacheln sind spitze Werkzeugspuren erkennbar.

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 10,2 cm, Durchmesser: 7,2 cm, Durchmesser: 5,4 cm, Gewicht: 83 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	

	wo	Syrien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

## Schlagworte

- Glas
- Handwerk

## Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart